

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	1
1. Lukas und die soziale Frage	1
2. Fragestellung	1
3. Auslegungsmodelle	2
3.1 H.-J. Degenhardt	2
3.2 W. Schmithals	3
3.3 W. Stegemann	5
3.4 D. P. Seccombe	6
3.5 F. W. Horn	8
4. Aufgabenstellung und Arbeitsverfahren	9
<b>Kapitel 1: Arme und Reiche im Lk-Ev</b>	13
1. Seligpreisungen und Weherufe (Lk 6,20–26)	13
1.1 Kontext, Aufbau und Quellen der Feldrede (Lk 6,20–49)	13
1.2 Aufbau, Quellen und Redaktion von Lk 6,20–26	15
1.3 Interpretation des Textes	17
1.3.1 Seligpreisungen (V. 20–23)	17
1.3.2 Weherufe (V. 24–26)	20
1.4 „Arme“ und „Reiche“ in den Seligpreisungen und den Weherufen	21
2. Das lukanische Bild der Armen und Reichen	23
2.1 Das lukanische Bild der Armen	23
2.2 Das lukanische Bild der Reichen	25
3. Die Umkehrung der Verhältnisse von Armen und Reichen	27
3.1 Lk 1,51–53	27
3.2 Lk 6,20–26	28
3.3 Lk 16,19–31	29
3.4 Vergleich mit äthHen 92.94–105	30
3.5 Ergebnis	31
4. Arme und Reiche in der lukanischen Gemeinde	32
4.1 Reiche und Wohlhabende in der lukanischen Gemeinde	32
4.2 Arme in der lukanischen Gemeinde	37
4.3 Fazit	38
5. Ergebnis	39
<b>Kapitel 2: Besitzverzicht im Lk-Ev</b>	40
1. Besitzverzicht und Nachfolge	40
1.1 Die Berufung der ersten Jünger (Lk 5,1–11)	40
1.1.1 Kontext und Aufbau	40
1.1.2 Quellen und Redaktion	41
1.1.3 Interpretation des Textes	43
1.1.3.1 Die Lehrtätigkeit Jesu (V. 1–3)	43
1.1.3.2 Der wunderbare Fischfang (V. 4–7)	44

1.1.3.3 Die Berufung des Petrus und der Zebedäiden (V. 8–11) .....	44
1.1.4 Besitzverzicht des Petrus und der Zebedäiden .....	45
1.2 Die Berufung des Levi (Lk 5,27–32) .....	47
1.2.1 Kontext und Aufbau .....	47
1.2.2 Quelle und Redaktionsarbeit des Lukas .....	47
1.2.3 Besitzverzicht des Levi .....	49
1.2.4 Besitzverzicht in den Berufungsgeschichten .....	51
1.3 Nachfolgebereitschaft (Lk 9,57–62) .....	53
1.3.1 Kontext und Aufbau .....	53
1.3.2 Quellen und Redaktion .....	53
1.3.3 Interpretation des Textes .....	55
1.3.3.1 Der Spruch von der Heimatlosigkeit des Menschensohnes (V. 57f) .....	55
1.3.3.2 Der Spruch vom Totenbegraben (V. 59f) .....	56
1.3.3.3 Der Spruch vom Pflüger (V. 61f) .....	58
1.3.4 Ergebnis .....	59
1.4 Der Ernst der Nachfolge (Lk 14,25–35) .....	61
1.4.1 Kontext und Aufbau .....	61
1.4.2 Quellen und Redaktion .....	61
1.4.3 Interpretation des Textes .....	64
1.4.3.1 Einleitung (V. 25) .....	64
1.4.3.2 Zwei Logien von der Nachfolge (V. 26f) .....	64
1.4.3.3 Zwei Gleichnisse über die Selbstprüfung (V. 28–32) .....	65
1.4.3.4 Das Logion vom Besitzverzicht (V. 33) .....	66
Exkurs: Zur Bedeutung von ἀποτάσσομαι .....	68
1.4.3.5 Das Bildwort vom Salz (V. 34f) .....	71
1.4.4 Die radikale Forderung der Nachfolge .....	72
1.5 Reichtum und Nachfolge (Lk 18,18–30) .....	73
1.5.1 Kontext und Aufbau .....	73
1.5.2 Quelle und Redaktionsarbeit des Lukas .....	74
1.5.3 Die Aufforderung an den Reichen .....	78
1.5.4 Die Aufforderung an die Nachfolgewilligen .....	79
1.5.5 Ergebnis .....	80
1.6 Nachfolge und Selbstverleugnung (Lk 9,23–27) .....	82
1.6.1 Kontext und Aufbau .....	82
1.6.2 Quelle und Redaktion .....	82
1.6.3 Interpretation des Textes .....	83
1.6.4 Ergebnis .....	85
1.7 Besitzverzicht und Nachfolge der ersten Jünger .....	86
1.8 Aktuelle Bedeutung für die Leser zur Zeit des Lukas .....	88
2. Aussendungsreden .....	91
2.1 Die Aussendung der Zwölf (Lk 9,1–6) .....	91
2.1.1 Kontext und Aufbau .....	91
2.1.2 Quellen und Redaktion .....	91
2.1.3 Interpretation des Textes .....	93
2.1.3.1 Die Begabung und die Aussendung der Zwölf (V. 1f) .....	93
2.1.3.2 Die konkreten Weisungen Jesu (V. 3–5) .....	94
2.1.3.3 Die Ausführung des Befehls Jesu (V. 6) .....	95
2.1.4 Ergebnis .....	96
2.2 Die Aussendung der Zweiundsiebzig (Lk 10,1–12) .....	97
2.2.1 Kontext und Aufbau .....	97
2.2.2 Quellen und Redaktion .....	98
2.2.3 Interpretation des Textes .....	100

2.2.3.1 Einleitung (V. 1) .....	100
2.2.3.2 Das Wort von der Ernte (V. 2) .....	101
2.2.3.3 Die Aussendung der Boten als Schafe mitten unter die Wölfe (V. 3) .....	102
2.2.3.4 Das Verbot der Ausrüstung und des Grusses auf dem Weg (V. 4) .....	102
2.2.3.5 Die Anweisung für das Verhalten in einem Haus (V. 5–7) .....	104
2.2.3.6 Die Anweisung für das Verhalten in einer Stadt (V. 8f) .....	105
2.2.3.7 Die Anweisung für das Verhalten in einer ungläubigen Stadt (V. 10–12) .....	105
2.2.4 Ergebnis .....	106
2.3 Die Zurücknahme der strengen Ausrüstungsregeln (Lk 22,35–38) .....	108
2.3.1 Kontext und Aufbau .....	108
2.3.2 Quelle und Redaktion .....	108
2.3.3 Interpretation des Textes .....	109
2.3.3.1 Die Anweisung Jesu über die Ausrüstung (V. 35f) .....	109
2.3.3.2 Die Begründung für die Anweisung (V. 37) .....	111
2.3.3.3 Die Reaktion der Jünger und die Antwort Jesu (V. 38) .....	111
2.3.4 Ergebnis .....	112
2.4 Radikalität der Ausrüstungsregeln .....	113
2.5 Aktuelle Bedeutung für die Leser zur Zeit des Lukas .....	116
3. Ergebnis .....	118

### **Kapitel 3: Almosengeben im Lk-Ev .....**

1. Die rechte Einstellung zum Besitz (Lk 12,13–34) .....	120
1.1 Kontext und Aufbau .....	120
1.2 Quellen und Redaktion .....	122
1.3 Interpretation des Textes .....	125
1.3.1 Die Warnung vor der Bindung an den irdischen Besitz (V. 13–21) .....	125
1.3.1.1 Das Logion vom Erbstreit (V. 13f) .....	125
1.3.1.2 Die Warnung vor der Habsucht (V. 15) .....	126
1.3.1.3 Die Beispielerzählung vom törichtem Reichen (V. 16–20) .....	126
1.3.1.4 Die Anwendung (V. 21) .....	129
1.3.2 Die Aufforderung zur Sorglosigkeit und zum Almosengeben (V. 22–34) .....	130
1.3.2.1 Die Warnung vor den Sorgen um Nahrung und Kleidung (V. 22f) .....	130
1.3.2.2 Das Beispiel der Raben (V. 24–26) .....	131
1.3.2.3 Das Beispiel der Lilien (V. 27f) .....	131
1.3.2.4 Die Aufforderung zur Bemühung um das Reich Gottes (V. 29–32) .....	132
1.3.2.5 Die Aufforderung zum Almosengeben (V. 33f) .....	133
1.4 Habsucht und Freigebigkeit .....	134
2. Die rechte Verwendung des Besitzes (Lk 16,1–31) .....	138
2.1 Kontext und Aufbau .....	138
2.2 Quellen und Redaktion .....	139
2.3 Interpretation des Textes .....	144
2.3.1 Das Gleichnis vom ungerechten Verwalter (V. 1–8) .....	144
2.3.1.1 Einleitung und Situationsangabe (V. 1f) .....	144
2.3.1.2 Selbstgespräch und Entscheidung des Verwalters (V. 3f) .....	145
2.3.1.3 Durchführung der Entscheidung (V. 5–7) .....	146
2.3.1.4 Lob des Herrn für den Verwalter (V. 8a) .....	147
2.3.1.5 Der Spruch von den Söhnen des Lichtes und den Söhnen dieser Welt (V. 8b) .....	148
2.3.2 Die Sprüche über den rechten Gebrauch des Besitzes (V. 9–13) .....	149
2.3.2.1 Das Mahnwort zur rechten Verwendung des Vermögens (V. 9) .....	150
2.3.2.2 Der Spruch von der Treue bzw. Untreue (V. 10–12) .....	152
2.3.2.3 Gottesdienst und Mammondienst (V. 13) .....	153

2.3.3 Die Zwischenverse (V. 14–18).....	154
2.3.3.1 Kritik Jesu an den Pharisäern (V. 14f).....	154
2.3.3.2 Die Gültigkeit des Gesetzes (V. 16–18).....	155
2.3.4 Die Geschichte vom Reichen und Lazarus (V. 19–31) .....	157
2.3.4.1 Situationsangabe (V. 19–21).....	157
2.3.4.2 Tod des Lazarus und des Reichen (V. 22f).....	158
2.3.4.3 Der erste Dialog zwischen dem Reichen und Abraham (V. 24–26).....	159
2.3.4.4 Der zweite Dialog zwischen dem Reichen und Abraham (V. 27–31).....	160
2.4 Die lukanische Perspektive im 16. Kapitel.....	162
3. Die ethische Forderung der Standespredigt (Lk 3,10–14) .....	164
3.1 Kontext und Aufbau .....	164
3.2 Quelle und Redaktion .....	165
3.3 Interpretation des Textes.....	166
3.3.1 Die Forderung an die Volksmenge (V. 10f) .....	166
3.3.2 Die Forderung an die Zöllner und Soldaten (V. 12–14) .....	168
3.4 Ergebnis.....	170
4. Die Aufforderung zur Feindesliebe (Lk 6,27–38).....	171
4.1 Kontext und Aufbau .....	171
4.2 Quelle und Redaktion .....	171
4.3 Interpretation des Textes.....	174
4.3.1 Die Aufforderung zum Verzicht auf Widerstand (V. 29f) .....	174
4.3.2 Die Begründung für die Aufforderung mit Verheissung (V. 32–35) .....	175
4.3.3 Die Aufforderung zum Nicht-Richten und zum Geben (V. 37f).....	177
4.4 Feindesliebe und Almosengeben.....	178
5. Das Wort von der inneren und äusseren Reinheit (Lk 11,39–41) .....	180
5.1 Kontext und Aufbau .....	180
5.2 Quellen und Redaktion .....	180
5.3 Interpretation des Textes.....	183
5.4 Almosengeben als ethische Reinigung .....	186
6. Die Aufforderung zum Einladen der Armen (Lk 14,12–14) .....	188
6.1 Kontext und Aufbau .....	188
6.2 Quelle und Redaktion .....	189
6.3 Interpretation des Textes.....	191
6.4 Die Aufforderung zum Einladen der Armen und die Vergeltung .....	192
7. Die Umkehr des Oberzöllners Zachäus (Lk 19,1–10) .....	195
7.1 Kontext und Aufbau .....	195
7.2 Quelle und Redaktion .....	195
7.3 Interpretation des Textes.....	197
7.3.1 Einleitung (V. 1f) .....	197
7.3.2 Die Tat des Zachäus (V. 3f) .....	198
7.3.3 Die Begegnung zwischen Jesus und Zachäus (V. 5f) .....	199
7.3.4 Das Murren der Menschenmenge (V. 7).....	199
7.3.5 Das Bekenntnis des Zachäus (V. 8).....	199
7.3.6 Die Heilsankündigung Jesu (V. 9f) .....	201
7.4 Die Möglichkeit der Umkehr und der Rettung für die Reichen .....	201
8. Das Opfer der Witwe (Lk 21,1–4) .....	204
8.1 Kontext und Aufbau .....	204
8.2 Quelle und Redaktion .....	204
8.3 Interpretation des Textes.....	205
8.3.1 Die einleitende Szene (V. 1f) .....	205
8.3.2 Das Wort Jesu über die Opfergaben (V. 3f) .....	206
8.4 Das Lob der armen Witwe.....	206

9. Ergebnis.....	208
10. Besitzverzicht und Almosengeben: Unterschiede und Überschneidungen.....	210

## **Kapitel 4: Das Vermögensethos der Apostelgeschichte**.....216

1. Die Gütergemeinschaft der Urgemeinde.....	217
1.1 Das Leben der Gläubigen (Act 2,42–47) .....	217
1.1.1 Kontext und Aufbau .....	217
1.1.2 Quelle und Redaktion .....	218
1.1.3 Interpretation des Textes .....	220
1.1.3.1 Die vier Grundelemente des Gemeindelebens (V. 42) .....	220
1.1.3.2 Wunder und Zeichen der Apostel (V. 43).....	221
1.1.3.3 Die Gütergemeinschaft der Urgemeinde (V. 44f).....	222
1.1.3.4 Das religiöse Leben der Gläubigen (V. 46–47ab).....	223
1.1.3.5 Das Wachstum der Urgemeinde (V. 47c) .....	223
1.2 Die Gütergemeinschaft der Gläubigen (Act 4,32–37) .....	224
1.2.1 Kontext und Aufbau .....	224
1.2.2 Quelle und Redaktion .....	224
1.2.3 Interpretation des Textes .....	226
1.2.3.1 Die Einmütigkeit und Gütergemeinschaft der Gläubigen (V. 32).....	226
1.2.3.2 Das Auferstehungszeugnis der Apostel (V. 33).....	227
1.2.3.3 Verkauf und Verteilung des Besitzes (V. 34f) .....	227
1.2.3.4 Die Geschichte von Barnabas (V. 36f).....	228
1.3 Die Geschichte von Hananias und Saphira (Act 5,1–11).....	230
1.3.1 Kontext und Aufbau .....	230
1.3.2 Quelle und Tradition .....	230
1.3.3 Interpretation des Textes .....	232
1.3.3.1 Straftod des Hananias (V. 1–6) .....	232
1.3.3.2 Straftod der Saphira (V. 7–11).....	234
Exkurs: Die Gütergemeinschaft in der Antike .....	237
1. Die Gütergemeinschaft in der griechisch-römischen Antike .....	237
2. Die Gütergemeinschaft bei den Essenern nach Philo und Josephus .....	238
3. Die Gütergemeinschaft in Qumran.....	239
1.4 Die Gütergemeinschaft der Urgemeinde in der Apostelgeschichte.....	242
2. Von der Gütergemeinschaft zur Freigebigkeit .....	244
2.1 Die Wahl der sieben Helfer (Act 6,1–7) .....	244
2.1.1 Kontext und Aufbau .....	244
2.1.2 Quelle und Redaktion .....	244
2.1.3 Interpretation des Textes .....	245
2.1.3.1 Das Problem der täglichen Versorgung (V. 1) .....	245
2.1.3.2 Ein Lösungsvorschlag (V. 2–4).....	246
2.1.3.3 Die Bestallung der Sieben (V. 5f) .....	246
2.1.3.4 Das Wachstum der Gemeinde (V. 7).....	246
2.1.4 Die Schwierigkeit mit der Gütergemeinschaft .....	247
2.2 Aussagen zur Freigebigkeit bzw. zur Kollekte in der Apostelgeschichte .....	249
2.2.1 Tabita und Kornelius als Vorbild der Frömmigkeit (Act 9,36–42; 10,1ff) .....	249
2.2.2 Die Kollekte Antiochias für Jerusalem (Act 11,27–30) .....	250
2.2.3 Die Kollekte des Paulus für sein Volk (Act 24,17) .....	250
2.3 Sonstige Aussagen zum Besitz in der Apostelgeschichte .....	252
3. Die Wohltätigkeitsparänese des Paulus in der Miletrede (Act 20,33–35) .....	254
3.1 Kontext und Aufbau der Miletrede.....	254
3.2 Quelle und Redaktion .....	255

3.3 Interpretation des Textes (V. 33–35) .....	256
3.4 Der Gesichtspunkt des Lukas .....	259
4. Ergebnis .....	261
<b>Ergebnisse der Untersuchung</b> .....	262
1. Darstellung des Besitzverzichtes und Almosengebens bei Lukas .....	262
2. Die Aufforderung des Lukas an seine Leser .....	263
3. Schlussfolgerung .....	264
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	265
<b>Register</b> .....	281